

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
VII/VII/2**ANLAGE 1**

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	10.03.2015
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	12.03.2015

Abriss der Hallen Kalk

Die Hallen Kalk sind in einem schlechten baulichen Zustand. Das aktuell vorliegende Gutachten des beauftragten Ingenieurbüros für Statik spricht von einer akuten Gefahr hinsichtlich der 84 m langen Fassade am Ottmar-Pohl-Platz.

Die Konstruktion der Hallen besteht im Wesentlichen aus einem Stahlgerüst. Die Ursache der nun festgestellten Schäden ist in der Konstruktion der Außenwand zum Ottmar-Pohl-Platz begründet. Diese ist als Stahlfachwerkwand mit einer Füllung aus Ziegeln ausgeführt und war ursprünglich eine Innenwand. Durch die fortgeschrittene witterungsbedingte Korrosion der Stahlelemente dieser Wand und durch die damit verbundene Volumenvergrößerung wird ein sehr großer Druck auf das Gesamttragwerk der Hallen 76 und 77 ausgeübt. Aufgrund des Befundes wurden im Jahre 2014 Absperrmaßnahmen am Ottmar-Pohl-Platz durchgeführt und erste Sicherungsmaßnahmen eingeleitet. Die Halle 77, die dem Museum Ludwig als Depot für großformatige Kunstwerke gedient hatte, wurde vorsorglich geräumt. Die von den Bühnen genutzte Halle 75 ist nicht gefährdet und soll erhalten bleiben. Es besteht keine Gefahr für die Beschäftigten der Bühnen Köln und die Besucher der Veranstaltungen.

Letztlich ist festzustellen, dass die ehemaligen Industriehallen 76 und 77 der KHD in Köln Kalk das Ende ihres Lebenszyklus erreicht haben. Die Hallen wurden 1901 und 1906 errichtet.

Daher hat die Kulturdezernentin nach Abstimmung mit der Gebäudewirtschaft am 24.02.2015 entschieden, das Bauaufsichtsamt zu bitten, den Abriss der Hallen anzuordnen.

Im weiteren Verfahren ist eine Abrissstatik zu erstellen und ein Architekturbüro zu beauftragen mit der Begleitung des Abrissverfahrens. Mit dem tatsächlichen Abriss der Gebäude ist frühestens in drei Monaten zu rechnen. Der Zustand der Hallen wird laufend überwacht. Gegebenenfalls werden weitere Sicherungsmaßnahmen vorgenommen.

gez. Laugwitz-Aulbach